

Vfg.

1.

**Drucksache Nr.: 1340/2003/DS**

=====

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Hauptausschuss	20.11.2007	N	Vorberatung
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	29.11.2007	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	04.12.2007	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister/Sachgebietsleiter III

**Verhandlungsgegenstand:**

**Schulentwicklungsplanung;  
hier: Neuordnung der Schullandschaft in  
Neumünster**

**Antrag:**

1. Die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes 2005 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Umsetzung der nachstehend aufgeführten Maßnahmen zum Schuljahresbeginn 2008/09 wird zugestimmt:
  - 2.1 Die Grundschule Faldera und die Uker Schule werden zu einer organisatorischen Einheit zusammengefasst.
  - 2.2 Die Theodor-Storm-Schule wird im Grundschul- sowie im Hauptschulteil sukzessive aufgelöst.
  - 2.3 Der Hauptschulteil der Grund- und Hauptschule Gadeland wird sukzessive aufgelöst.
  - 2.4 Der Hauptschulteil der Grund- und Hauptschule Wittorf wird sukzessive aufgelöst.
  - 2.5 Die Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Einfeld und die Realschule im Schulzentrum Einfeld werden organisatorisch zusammengefasst zu einer Regionalschule mit Grundschulteil.

2.6 Die Pestalozzischule wird zu einer Regionalschule mit Grundschulteil weiterentwickelt.

2.7 Die Wippendorfschule wird zu einer Regionalschule weiterentwickelt. Der Grundschulteil wird sukzessive aufgelöst.

2.8 Die Helene-Lange-Schule und die Wilhelm-Tanck-Schule werden organisatorisch zu einer Regionalschule zusammengefasst.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Zunächst keine

**B e g r ü n d u n g :**

Auf der Basis der im Jahre 2005 erfassten Daten wurde den städtischen Gremien Ende 2006 der „Schulentwicklungsplan 2005“ für die allgemeinbildenden Schulen in Neumünster zur Kenntnisnahme vorgelegt. Durch das seit Februar 2007 geltende neue Schulgesetz wurden tiefgreifende Neuregelungen getroffen, so dass der „Schulentwicklungsplan 2005“ in einigen Aussagen bzw. geplanten Maßnahmen inzwischen überholt ist.

Dennoch sind darin zahlreiche inhaltliche Aussagen und Grunddaten zu den Schulen Neumünsters enthalten, die auch weiterhin Gültigkeit besitzen, so dass dieses Papier noch immer die Basis bildet für die jetzt vorgelegte 1.Fortschreibung.

Durch die Bestimmungen des Anfang 2007 in Kraft getretenen neuen Schulgesetzes wurde die Stadt Neumünster vor die Aufgabe gestellt, die örtliche Schullandschaft neu zu strukturieren. Als wesentliche Faktoren waren dabei die Einführung der neuen Schularten Regional- und Gemeinschaftsschule, die Abschaffung der Haupt- und der Realschulen sowie die freie Schulwahl der Eltern zu berücksichtigen.

Ein eng mit dem Schulamt abgestimmter erster Entwurf zur Neugestaltung der Schullandschaft in Neumünster wurde dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss in einer Sondersitzung am 23. Mai 2007 sowie allen Schulleitungen am 24. Mai 2007 als Diskussions- und Planungsgrundlage vorgestellt mit der Zielsetzung, alle wesentlichen Änderungsmaßnahmen bereits zum Schuljahresbeginn 2008/09 umzusetzen.

Die in der Zwischenzeit vorgetragenen Anregungen, Ergänzungen und Änderungswünsche wurden mit den Beteiligten diskutiert und haben teilweise zu einer Fortschreibung des Konzeptes geführt. Gleichzeitig wurde Ende September 2007 der per Schulgesetz vorgeschriebene Abstimmungsprozess mit den umliegenden Kreisen eingeleitet, das Konzept in den Stadtteilbeiräten vorgestellt sowie das Anhörungsverfahren der Schulkonferenzen in den Schulen, für die sich wesentliche Änderungen ergeben, eingeleitet.

Folgende Kernpunkte sind als Ergebnis aller Überlegungen und Abstimmungsprozesse unter Berücksichtigung der Bevölkerungs- und Schülerzahlenentwicklung festzuhalten:

1. Eine Konzentration von Schulstandorten ist auf Grund der Schülerzahlenentwicklung sowie der im Umland Neumünsters zu erwartenden Veränderungen der Schullandschaft unabdingbar.
2. Es wird ein leistungsfähiges, vielfältiges und alle Schularten umfassendes Angebot in Neumünster entstehen bzw. erhalten.
3. Durch die Umsetzung aller geplanten Änderungsmaßnahmen zum Schuljahresbeginn 2008/09 wird zum schnellstmöglichen Zeitpunkt ein für alle an Schule Beteiligten verbindliches und klares System geschaffen.
4. Sowohl die Entwicklung der Schulstandorte in der Umgebung Neumünsters als auch das Schulwahlverhalten wird in den nächsten Jahren sehr intensiv zu beobachten sein und eventuell zu weiteren Veränderungen der Schulstrukturen innerhalb Neumünsters führen.

Es ist beabsichtigt, die neuen Schulstrukturen zunächst ohne zusätzliche Investitionen einzuführen. Gemäß Musterraumprogramm des Landes ergeben sich zwischen Haupt- und Realschulen Unterschiede in der Ausstattung mit naturwissenschaftlichen Räumen, so dass evtl. an den bisherigen Hauptschulstandorten (Pestalozzischule, Wippendorfschule) ein erhöhter Bedarf entstehen könnte. Hier ist jedoch zunächst die weitere Entwicklung der einzelnen Standorte und das Aufwachsen der Jahrgänge in den neuen Schularten abzuwarten.

Im Auftrage

Unterlehberg  
Oberbürgermeister

Humpe-Waßmuth  
Stadtrat

Anlage

Schulentwicklungsplan 2005 Allgemeinbildende Schulen -1. Fortschreibung 2007 -

2. Z. Vorg.